



NORDERNEYER RUNDSCHAU

Alle 14 Tage neu! Auflage 5.000 Exemplare

Anzeiger für  Stadt und Strand

1. Jahrgang / Nr. 1

Samstag, 29. Oktober 2005

www.norderneyer-rundschau.de

Beginn des Orgelneubaus in der ersten Jahreshälfte 2006 wahrscheinlich

Gute Nachrichten für die ev. luth. Kirchengemeinde Norderney. Nachdem im Sommer eine Visitation, eine Art Betriebsprüfung für Kirchengemeinden, durch den Superintendenten Dr. Helmut Kirschstein sehr positiv für die Gemeinde ausgefallen ist und insbesondere das große Engagement für den Orgelneubau lobende Erwähnung fand, ist nun auch nach anfänglicher Zurückhaltung die Hannoversche Landeskirche auf den Orgelzug aufgesprungen.

140.000 Euro gesammelt

Bislang gibt es zwar erst eine mündliche Zusage, es sieht aber danach aus, als wenn in der ersten Jahreshälfte 2006 mit dem Neubau des Instruments

begonnen werden können. Voraussetzung für die Auftragsvergabe ist, dass die Gemeinde die 160.000 Euro-Marke erreicht. Bislang hat die Norderneyer Inselkirche schon rund 140.000 Euro gesammelt. Am Donnerstag waren Kantor Marc Waskowiak und Vertreter des Kirchenvorstandes auf Einladung der Landeskirche nach Hannover gereist, um die gute Nachricht vor Ort in Empfang zu nehmen.

Derzeit ist die Orgel in der Inselkirche eingepackt und das wird sie auch bleiben. Unser Foto zeigt den für den Neubau ausgewählten Orgelbaumeister Harm Kirschner, bei den Vorbereitungen für das Verhüllen des Instruments. Teile der alten Orgel werden im Neubau wieder verwendet.



Vogelgrippe: Auch Privathalter sind von Stallpflicht betroffen

Geflügel muss in den Stall



Alle Enten und Hühner müssen laut Verordnung in den Stall. Auch der beliebte Ausflugspunkt „Arche Noah“ am Kap ist davon betroffen

Nachdem in der vorletzten Woche bekannt wurde, dass auch in der Nähe von Moskau Geflügel mit Geflügelgrippeerregern identifiziert wurde, gilt seit einer Woche für die gesamte Bundesrepublik bis zum 15. Dezember Stallpflicht.

Das heißt konkret: Wer Geflügel (Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse) gewerblich oder privat hält, muss dafür Sorge tragen, dass diese im Stall sind. Diese Regel gilt unabhängig von der Bestandsgröße, das heißt auch kleine und private Haltungen sind davon betroffen. „Stallhaltung ist für manche Geflügelhalter nicht so einfach, denken Sie nur an Gänse“, erklärt Dr. Lübbert Lübberts, Leiter des Kreisveterinärämtes Aurich. In solchen Fällen seien Volieren das Mittel der Wahl. Ein überstehendes Dach, Planen oder Netze sowie Seitenbegrenzungen, die das Eindringen von Vögeln unterbinden, können denselben Zweck erfüllen.

Wo dies gar nicht möglich ist, können auf Antrag beim Kreisveterinäramt Ausnahmegenehmigungen erteilt werden. In diesem Fall müssen die Halter eine tierärztliche Blutuntersuchung vom Haustierarzt vornehmen lassen und natürlich selbst bezahlen. Ein begründeter Einzelfall, so war auf Nachfrage beim Kreisveterinäramt zu erfahren, ist dann gegeben, wenn die baulichen Möglichkeiten eine geschützte Unterbringung nicht zulassen.

Wenn vermehrt totes Hausgeflügel auftritt, sind die Halter verpflichtet, dieses zu melden. Auch vermehrte Funde von toten Wildvögeln sollten gemeldet werden. In diesem Sinne sei auch mit der Jägerschaft des Landkreises Kontakt aufgenommen worden.

„In dem Fall, dass die Vogelgrippe tatsächlich festgestellt wird, ändert sich schlagartig alles“, so Dr. Lübberts. Dann sind auch Geflügelschauen und ähnliche Veranstaltungen sofort verboten und das ist noch die harmloseste Folge.

Weitere Informationen: Veterinäramt des Landkreises Aurich, Telefon: (04941) 16-645, Fax: (04941) 16-960.

Wer schlug am Kurplatz zu?

Polizei sucht Zeugen einer weiteren Tat

Am vergangenen Wochenende hatte ein besonders schwerer Fall von Körperverletzung die Norderneyer Polizei auf Trab gehalten. Das Maß der Gewalt war erschreckend. In der Nacht zum 23. Oktober war es auf einer Privatfeier zu Streitigkeiten und Gewaltanwendung gekommen, deren Ursache nach wie vor unklar ist. Auf Anwesenheit wurde mit „Gegenständen“ eingeschlagen, heißt es im Polizeibericht. Bei dem Haupttäter soll es sich um einen 24-jährigen Saisonarbeiter handeln.

Wie schon in den vergangenen Tagen den Tageszeitungen zu entnehmen war, wurde ein 26-jähriger Norderneyer bei der Verfolgung des mutmaßlichen Haupttäters mit einer zerbrochenen Bierflasche angegriffen und so stark verletzt, dass dieser dem Tod nur knapp entrann. Nur eine Notoperation im Norderneyer Krankenhaus konnte ihn noch retten. Passanten hat-

ten den Norderneyer und einen weiteren schwer Verletzten, einen 31-jährigen auf Norderney lebenden Koch, auf dem Platz vor den Seehunden gefunden.

Wie die Polizei am Mittwoch auf Nachfrage der Norderneyer Rundschau erklärte, haben die ermittelnden Beamten zwar einen dringenden Verdacht, die Zeugenaussagen sind aber noch nicht hinreichend ausgewertet und zum Teil widersprüchlich. Offiziell ist daher weiter ungeklärt, wer die Tat begangen hat. Schon in der Tatnacht hatten die Beamten einen Verdächtigen festgenommen, mussten diesen aber wieder laufen lassen, weil die Staatsanwaltschaft keinen Haftgrund sah.

Die Zahl der Zeugen ist beachtlich. Bis Mittwoch wurden zehn Anwesende der Feier, auf der das Unglück seinen Lauf nahm, vernommen. „Es könnten gut 30 Zeugen werden“, erklärte Dienststellenleiter Axel von der

Osten. Erschwerend für die Ermittlungen kommt hinzu, dass einer der Norderneyer Beamten wegen seines verwandtschaftlichen Verhältnisses zum Opfer befangen ist.

Das Gerücht von einer Schusswaffe, die aufgetaucht sein soll, wurde bislang von keinem Zeugen konkret bestätigt. Erschwert werden die Ermittlungen auch dadurch, dass einige Zeugen offenbar sowohl Täter, als auch Geschädigte sind.

Einer der Tatverdächtigen soll in der Nacht bereits im Vorfeld der geschilderten Auseinandersetzungen im Bereich Kurplatz/Bülwallee wahllos auf unbeteiligte Personen eingeschlagen haben.

Mögliche Geschädigte oder Zeugen dieses Geschehens werden dringend gebeten, sich bei der Polizei zu melden (04932-92 98 0).

Surfstation am Januskopf darf vorerst bleiben



Einen Teilerfolg konnten die Surfer durch einen Brief an den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft und Küstenschutz (NLWK) erzielen. Darin äußerten sie den Wunsch, die Surfstation am Nordstrand überwintern zu lassen. Dieser Bitte wurde nun stattgegeben, die Surfstation muss in diesem Jahr nicht abgebaut werden. Im kommenden Jahr werden sich die Surfer direkt an den NLWK in Oldenburg wenden und versuchen, eine dauerhafte Genehmigung für den attraktiven Standort zu erhalten.

Badehaus im NDR

N3 zeigt am 29.10.2005 ab 18.00 Uhr in der Nordtour das Norderneyer Badehaus.

Keine Vogelausstellung

Die für den 5. und 6. November geplante Ausstellung des Vogel- und Ziergeflügelzuchtvereins findet nicht statt.

Basar im Seehospiz

Am 6. November findet im Seehospiz wieder ein Basar statt. Handarbeiten sowie Speisen und Getränke erwarten die Besucher.

He! Norderney

Winterausgabe

Ab sofort werden Anzeigenwünsche für die Winterausgabe unseres Magazins „He! Norderney“ in unserer neuen Geschäftsstelle (derzeit nur vormittags besetzt) an den Seehunden entgegengenommen. Dort können auch Hefte zum vergünstigten Preis bestellt werden.

A 28 wieder frei

Am Donnerstag den 27. Oktober wurde die Richtungsfahrbahn Oldenburg wieder für den Verkehr freigegeben.

BOTEN GESUCHT!

Alle 14 Tage gutes Geld verdienen. Wir suchen zuverlässige Boten für das Austragen der Norderneyer Rundschau.

Tel. 991899
oder in unserer
Geschäftsstelle in der
Poststraße melden

Für unsere lieben Norderneyer Gäste
veranstalten wir am

11.11.2005

in der Zeit von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr

ein **Martinsbuffet**
mit erlesenen Enten- und
Gänsespezialitäten



Pro Person 17,50 €
Gerne nehmen wir Ihre
Tischreservierung entgegen!

Kurhotel Germania

Kaiserstr. 1 26548 Norderney
Tel. 04932-882000 Fax 882200

Enercon forscht an einer Speicherlösung

Vorläufig kein Interesse an Offshore

Die Norderneyer Lions hatten eingeladen und über 50 interessierte Zuhörer kamen am 19. Oktober in das Ferienhotel Wuppertal, um dem Vortrag der Diplomkauffrau Frauke Reimers vom Auricher Windenergieanlagenhersteller Enercon zu lauschen. Vor allem die Diskussion brachte überraschende Ergebnisse

(der) Zunächst gab Frauke Reimers einen kleinen Überblick über die Entwicklung des Marktführers Enercon und die politischen Rahmenbedingungen. Der Anteil der Windenergie am Gesamtstromverbrauch in der Bundesrepublik liegt bei 5,87 Prozent. In Schleswig Holstein sind es 33 Prozent. Im Kammerbezirk der IHK Ostfriesland-Papenburg werden 69 Prozent des Stroms aus Windenergie gewonnen.

Zwei Faktoren waren für den enormen Boom der Windbranche und damit bei Enercon ausschlaggebend: Das Einspeisungsgesetz für erneuerbare Energien und im Fall Enercon auch eine neue Technik, erläuterte Frauke Reimers. Die früher gebräuchlichen Getriebeanlagen sind heute durch eine Technik, die völlig ohne Getriebe aus-

kommt, verdrängt. Dabei sitzt der Generator, mit dem der Strom erzeugt wird, direkt in der Gondel. Dies erlaubt wesentlich kleinere Drehzahlen. Zudem wurden die Anlagen immer größer. Enercon beschäftigt in Deutschland rund 4500 Mitarbeiter, davon etwas mehr als die Hälfte in Aurich. Der Windenergieanlagenhersteller verbraucht mehr Stahl, als die Meyerwerft in Papenburg.

Offshore kein Thema bei Enercon

Viele ältere Windparks oder Einzelanlagen an Bauernhöfen sind noch mit der E 30 bestückt. Die Zahl steht jeweils für den Rotordurchmesser. Heute arbeiten die Ingenieure des Unternehmens bereits an der E 82 als Standardanlage. Von der

weltgrößten Windenergieanlage E 112 wurden bislang fünf Anlagen realisiert. Anders als andere Hersteller, so betonte die diplomierte Kauffrau, sei das Thema Offshore-Windenergie für Enercon derzeit nicht aktuell. Ihr Unternehmen, so die Referentin, die normalerweise bei Enercon im Vertrieb arbeitet, konzentriert sich vor allem auf die riesigen Exportmöglichkeiten und das so genannte „Repowering“ in Deutschland. Dabei werden ältere Windräder durch neue, lauffähigere und vor allem leistungsstärkere Anlagen ersetzt.

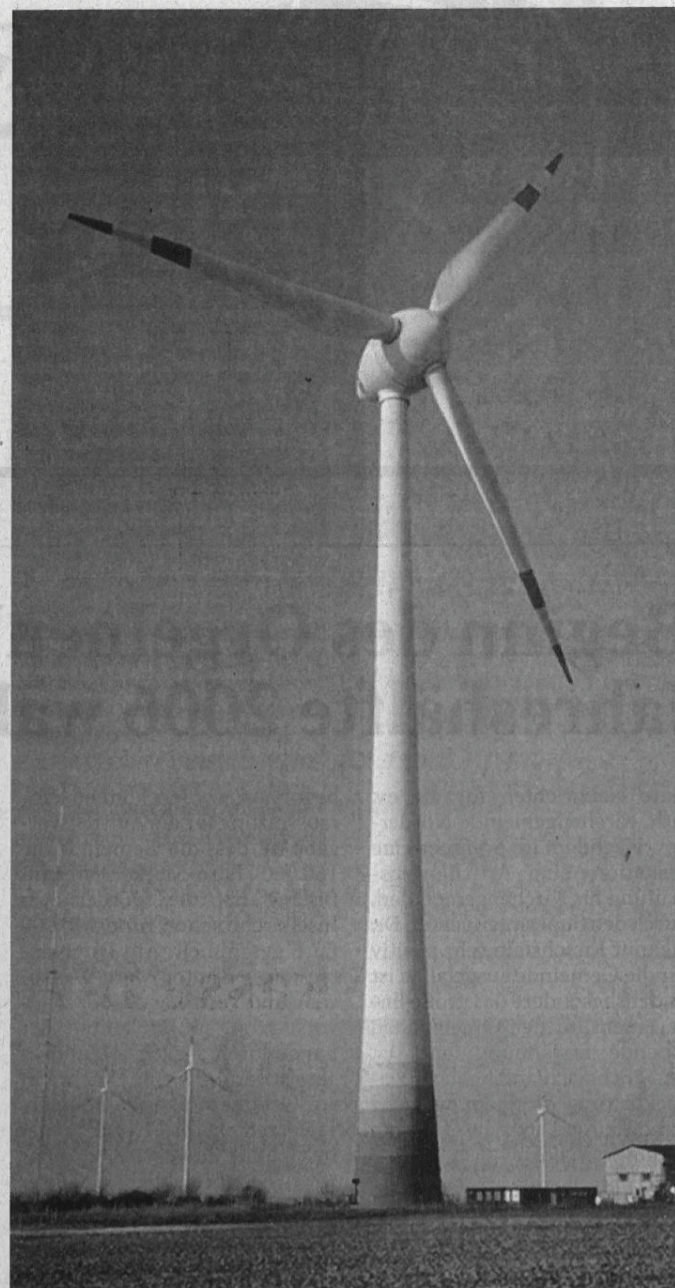
Wesentlich für die Unternehmensentscheidung, zunächst nicht auf den Offshoremarkt zu setzen, seien vor allem Kostengründe. Der Aufbau einer E 112 – und die müsste es für den Betrieb auf See schon sein

– dauert ein halbes Jahr. Erste Erfahrungen damit sammelte Enercon mit einer Anlage dieses Typs, die bei Emden direkt in das Sediment hinter dem Deich gebaut wurde. Der Schwimmkran, der die 500 Tonnen schwere Gondel auf den Turm hob, musste dafür eigens aus Belgien angefordert werden. Der Bau der Anlage, die von der EWE AG betrieben wird, sei „zu teuer“ geworden.

In der Nord- und Ostsee, wo die Anlagen auf dem offenen Meer noch wesentlich stärkeren Belastungen ausgesetzt sind, sei das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen bislang noch völlig unbefriedigend. Problematisch sei auch, dass es bislang noch sehr wenig Erfahrung mit großen Anlagen an Land gebe. Der Offshore-Windpark der Firma Vestas in Dänemark sei bereits einmal komplett ausgetauscht worden.

In der anschließenden Diskussion ging es auch um die Frage, wie das Problem der Verfügbarkeit von Windenergie in Zukunft angegangen werden soll. Die großen Stromversorger führen bei ihrer Lobbyarbeit stets das Argument ins Feld, dass sie die durch wechselnde Windverhältnisse entstehenden Schwankungen ausgleichen müssen.

Das letzte Argument der Windkrafthersteller wäre den Strom zu speichern, erklärte Frauke Reimers. Derzeit laufen demnach bei Enercon Entwicklungen zu diesem Thema, die in den nächsten zwei Jahren vorgestellt werden sollen. Das erste Etappenziel lautet, 50 Megawatt zu speichern und kontrolliert wieder abzugeben. Dies entspricht immerhin dem sechsfachen der Leistung, die Norderney benötigt. Die Versuche zu



Inlandstourismus im 1. Halbjahr 2005: 1% mehr Gästeübernachtungen

Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes wurden im ersten Halbjahr 2005 in Deutschland 152 Millionen Gästeübernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Betten und auf Campingplätzen gezählt

IHK - Die ermittelten Zahlen bedeuten einen Anstieg von knapp 1% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Während die Übernachtungen inländischer Gäste mit 131,2 Millionen in etwa das Vorjahresniveau erreichten, stieg die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland um 6% auf 20,8 Millionen. In den Betrieben der Hotellerie, dem weitaus größten Teil des Beherbergungsgewerbes, nahmen die Übernachtungen im ersten Halbjahr 2005 gegenüber dem ersten Halbjahr 2004 um 2% auf 90,9 Millionen zu. Im sonstigen Beherbergungsgewerbe, zu dem unter anderem Ferienhäuser, -wohnungen, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime gehören, wurde dagegen ein Minus von knapp 2% registriert. Bei den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, die für den Kurtourismus stehen, sanken die Übernachtungen um 1%. Im Campingtourismus wurde ein Rückgang um 3% festgestellt.

Umsatzrückgang im Gastgewerbe setzt sich fort

Das Gastgewerbe in Deutschland hat nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes im vergangenen Juli nominal 0,2% und real 1,2% weniger umgesetzt als im Juli 2004. Während die Kantinen und Caterer und das Beherbergungsgewerbe im Vorjahresvergleich jeweils nominale Umsatzsteigerungen, aber reale Umsatzrückgänge verzeichneten, setzte das Gaststätt-

tengewerbe weniger um als im Juli 2004. Gegenüber dem Vormonat Juni 2005 ergab sich für das gesamte deutsche Gastgewerbekalenderjahr und saisonbereinigt ein Umsatzrückgang von nominal 0,4% und real 0,2%. Von Januar bis Juli 2005 setzte die Branche nominal 0,7% und real 1,9% weniger um als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (www.destatis.de). Gemeinsam mit den Bundesländern hat das BMWA eine Grundlagenuntersuchung zu den „Tagesreisen der Deutschen“ vorgelegt. Damit werden erstmals seit 1993 wieder umfassende Daten über private Tagesausflüge und Tagesgeschäftstourismus veröffentlicht (d. h. Reisen ohne Übernachtung). Die durch über 36.000 Interviews in 52 Befragungswellen ermittelten Ergebnisse beziehen sich auf das Jahr 2004. Die Befragung wird für die Jahre 2005 und 2006 in gleicher Weise fortgesetzt werden.

Die wichtigsten Aussagen sind:

1. Der Tagesreiseverkehr ist das wichtigste Segment des Tourismus in Deutschland: auf jede statistisch erfasste Übernachtung kommen fast 10 Tagesreisen.

2. Gegenüber 1993 ist die Zahl der Tagesreisen um rund 44% gestiegen, wofür in starkem Maße der Tagesgeschäftstourismus verantwortlich zeichnet.

3. Gründe für den starken Anstieg sind neben den allgemeinen Lebensumständen, Verhaltensänderungen (Trendsportarten wie Inlineskating usw.) sowie Angebotsausweitungen (Freizeitparks, urban entertainment Center, Großkinos usw.).

4. Städte sind die größten Profiteure des Tagesreisetourismus. Informationen zur Studie unter www.dwif.de.

Fernreisenden gemeinsam war das Bedürfnis, „fremde Welten“ und das „Unbekannte“ näher kennen lernen zu wollen. Der Studie zufolge sollen Fernreisen an Beliebtheit gewinnen. „Wenn das Geld vorhanden wäre“, könnten sich demnach 33% der Deutschen vorstellen, in den nächsten ein bis zwei Jahren eine Fernreise zu unternehmen. Spanien liegt mit 40% weiterhin auf Platz zwei. Als beliebtestes Urlaubsland mit 54% auf Platz

eins bleibt aber auch dann Deutschland. Weitere Informationen unter www.tns-infratest.de.

Was für die Deutschen im Urlaub 2005 am wichtigsten ist

Der Urlaub ist uns Deutschen lieb und teuer? Das war einmal! Denn die Sparwelle bekommt inzwischen auch die Touristikbranche in vollem Umfang zu spüren. Reisebüros und Reiseveranstalter können noch so schöne Urlaubslandschaften (61%) anbieten, für Gastfreundschaft (57%) sorgen oder gar Gemütlichkeit (55%) garantieren - bei der Auswahl des Urlaubsziels in der Reisesaison, 2005 zählt für die Deutschen immer mehr das gute Preis-Leistungs-Verhältnis (1999: 57% - 2005: 68%). Die Reise „muss“ ihr Geld wert sein. Dies geht aus einer aktuellen Repräsentativbefragung des B.A.T. Freizeitforschungsinstituts hervor, in der 3.000 Personen nach ihren persönlichen Auswahlkriterien für das Reiseziel 2005 befragt wurden.

Was kommt nach Wellness?

Im gesellschaftlichen Krisengefühl stößt die reine Wohlfühllehre an Ihre Grenzen, es reicht nicht mehr aus, sich zurückzulehnen und sich „bewellnessen“ zu lassen. Heute entwickelt sich im europäischen Raum mehr und mehr das Bedürfnis sich selbst zu verändern. Matthias Horx prägte für diesen kollektiven Wunsch im Jahr 2002 den Begriff Selfness. Mittlerweile findet die Suchmaschine „google“ den Begriff Selfness im weltweiten Netz fast 40.000 mal. Ein deutlicher Beleg dafür, dass dieser Begriff sich durchsetzen wird.

Matthias Horx dokumentiert und beschreibt in seiner Studie den Selfness-Trend und erklärt, warum die dauerhafte Selbstveränderung für uns alle so wichtig ist. In fünf Kapiteln wird dieses Thema analysiert. Das Buch ist beim Zukunftsinstitut unter der Telefonnummer 06174 /9613-0 oder unter www.zukunftsinstitut.de erhältlich.



Im Zweifel mit dem Flugzeug

25 Millionen Euro aus drei Automaten

(der) „Der Urlauber, der weniger ausgibt, ist leider nicht unser Kunde“, so scherzte der Chef der Sparkasse Aurich Norden bei der Pressekonferenz zum Umbau der Norderneyer Filiale. Und wirklich, die Dimensionen, die allein an den drei Automaten der Norderneyer Sparkassenfiliale erreicht werden, sind beachtlich.

Im Jahr 2004 waren es gut 139.000 Bargeldverfügungen, die allein die Automaten der Sparkasse zu bewältigen hatten.

Dabei wurden rund 25 Millionen Euro ausgegeben. Im Schnitt 180 Euro Bargeld pro Vorgang. Alles in kleinen Scheinen zu 50, 20, 10 und 5 Euro, denn die Verbraucher lieben die 100-Euro-Noten nicht.

Im laufenden Jahr waren es bis zum 30. September bereits 116.000 Automatenbesuche, bei denen 20 Millionen Euro ausgezahlt wurden. Die Sparkasse geht daher davon aus, dass der Vorjahreswert noch übertroffen wird.

diesem ehrgeizigen Ziel „finden hier ganz in der Nähe statt“, so Reimers.

Allen Unkenrufen der großen Versorger und Windkraftkritiker zum Trotz, die Auricher Windkraftspezialisten sehen optimistisch in die Zukunft, erklärte die Referentin auf Nachfrage. Die Preisentwicklung auf dem Sektor der fossilen Brennstoffe sei das beste Argument für erneuerbare Energien. Auch den Vorwurf, dass Windenergie

den Strompreis künstlich erhöhe, ließ Reimers nicht stehen. Zum einen sei gerade auch die Kohle- und die Kernenergie subventioniert, zum anderen betrage der Anteil der Kosten durch das Einspeisungsgesetz am Strompreis einen minimalen Anteil.

Weitere Informationen zum Thema erneuerbare Energien: www.bee-ev.de

Kleinanzeigen

Antiker Holzschaukelstuhl zu verkaufen. 40 € Tel. 0173/5704915

Familie mit zwei Kindern sucht 3-4 Zimmer-Wohnung oder Haus mit Terrasse, Garten oder Balkon. Tel. 04932/869040

Elektrische Kaffeemühle „Bizerba“ Profimaschine VB300€; Glasschleifmaschine vom Glaser, Standgerät Band- und Tellerschleifer VB 600 €; Profi-Tischkreissäge Ideal für Bilderrahmen o.ä. VB 600 € Tel. 04932/2307

**IHR HUND
BRAUCHT
AUSLAUF?**

**DER
SCHRANK
SOLL WEG?**

KLEINANZEIGEN

**AB 5 €
IN DER
NORDERNEYER
RUNDSCHAU**

Tel. 04932/99 18 99


**Insel-
Stübchen**
Schnellrestaurant
**Wir sind auch
im Winter
für Sie da!**
Winterstr. 1
Bestellung unter **991303**

Süd-Ansicht der umgebauten Sparkassen-Filiale auf Norderney



Grün: Sparkasse investiert 1,7 Millionen Euro in neue Filiale

Auch am Personal wird nicht gespart

Es ist auf Norderney schon lange kein Geheimnis mehr. Die Sparkasse Aurich Norden wird ihr Filialgebäude auf Norderney gründlich umbauen. Vorstand Carlo Grün nahm die offizielle Verkündung dieses Vorhabens zum Anlass, eigens auf Norderney eine Pressekonferenz gemeinsam mit seinem Filialleiter Hubertus Höschen abzuhalten. Der Umbau beginnt am 9. November und soll bis Juni 2005 abgeschlossen sein. Bis dahin bezieht die Sparkasse Räume im jetzigen Rathaus der Stadt Norderney.

(der) – Sparkassenvorstand Carlo Grün ist ein Vertreter der Gattung positiver Mensch. Gefragt nach dem Verlauf der Geschäfte im laufenden Jahr ruft er ein „rundum zufrieden“ in den Raum. Aussagen über das Konjunkturklima der Inseln und der Küste sind ihm hingegen nur schwer zu entlocken. Der Fremdenverkehr an der Küste habe 2005 an zwei Dingen zu leiden gehabt. Die Überschneidung der Sommerferien in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen und die frühen Osterferien, in denen auch noch der Schnee viele Urlauber in die Berge gelockt hatte. Andererseits, so Grün, mache sich die Fertigstellung der A 31 sehr deutlich positiv für die gesamte Region bemerkbar. „Das muss kultiviert und weiter ausgebaut werden“, so Carlo Grün. Mit dem Geschäft auf der Insel sei die Sparkasse jedenfalls zufrieden.



Sparkassenvorstand Carlo Grün (links) und sein Norderneyer Filialleiter Hubertus Höschen.

Carlo Grün war jedoch nicht auf die Insel gekommen, um über Konjunkturdaten zu plaudern. Es ging um Handfestes. Immerhin 1,6 bis 1,7 Millionen Euro will sich die Sparkasse den Umbau ihres 1967 in der Jann-Berghaus-Straße errichteten Filialgebäudes kosten lassen. Die Investition auf der Insel sei das Signal für die Region und die Insulaner, dass Norderney ein wichtiger Punkt des Geschäftsgebietes sei.

Auf die Frage, wie sich der Marktanteil der seit 1923 auf der Insel vertretenen Sparkasse zwischen Volksbank und OLB auf der Insel ansiedeln lässt, hält

sich der Sparkassenvorstand bedeckt, legt aber Wert auf die Feststellung, dass die Sparkasse als einziges Kreditinstitut das Konto für jedermann führe. Zwar sei die Sparkasse nicht mehr nur die Bank des so genannten kleinen Mannes, doch trügen gerade die Sparkassen dazu bei, dass es in Deutschland keine englischen Verhältnisse gebe. Dort verfügen gut 10 Prozent der Bevölkerung über keine eigene Bankverbindung. „Wir zählen aber auch sehr vermögende Privatkunden und Firmen zu unserem Kundenkreis“, unterstrich Grün die Bedeutung seines Kreditinstitutes.

Am Mittwoch den 9. November wird die Sparkasse ihre Behelfsräume im Norderneyer

Rathaus bezogen haben und dort den Kundenverkehr abwickeln. Wenn Mitte Juni 2005 die Mitarbeiter wieder in ihre angestammten Räume zurückkehren, wird das Gebäude nicht nur äußerlich sein Gesicht stark verändert haben.

Maritime Elemente, ein sandfarbener Natursteinboden, Glaswände zwischen den Beratungsbereichen und viel Licht sollen für eine freundliche und dennoch professionelle Atmosphäre sorgen, erläuterte der mit den Umbauplanungen betraute Architekt Reinhard Schneider. Die Fassade bekommt eine vorgehängte Wärmedämmung und wird mit Glas und Naturstein auch ein neues Aussehen erhalten. Die Verlagerung in das

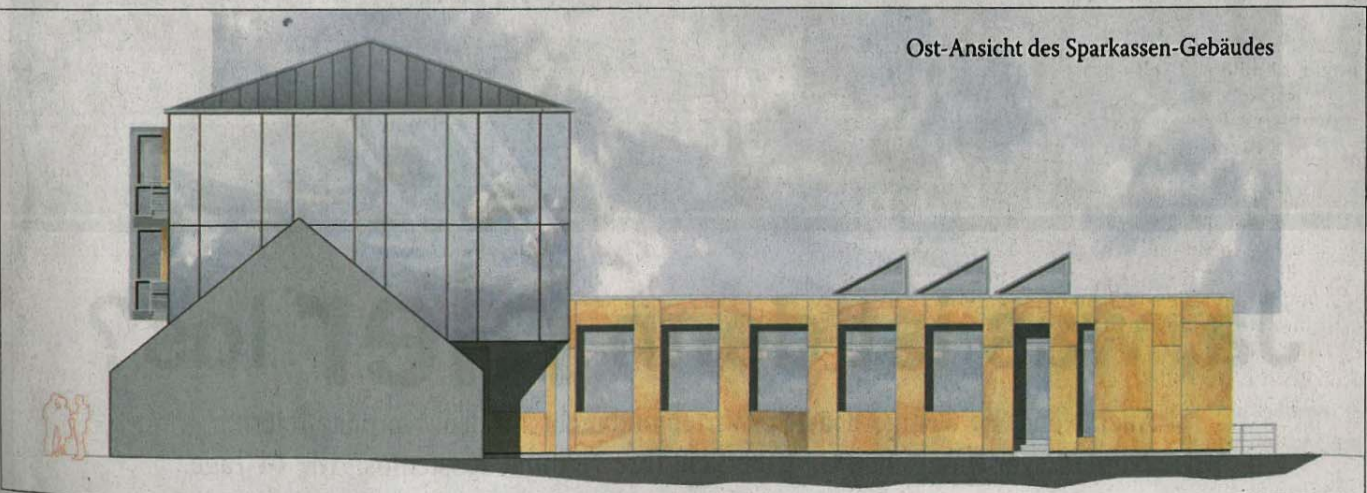
Rathaus sei notwendig, um den engen Zeitplan einhalten zu können.

Alles in allem eine ganz normale Investition betonte Carlo Grün. Jeder Hausbesitzer werde nach 40 Jahren vor derartige Entscheidungen gestellt. Was sich jedoch nicht verändere, sei der Personalstand auf Norderney. Auch weiterhin werden neben Zweigstellenleiter Hubertus Höschen sechs weitere Mitarbeiter auf der Insel beschäftigt sein. Die Kassenbox, andersorts bereits vielfach durch Automaten abgelöst, bleibt ein fester Bestandteil der Filiale. Auf Norderney, so der Sparkassenvorstand, werde immer noch mit sehr viel Bargeld gearbeitet. Aus diesem Grunde bleibe auch in diesem Bereich der Kontakt von Mensch zu Mensch erhalten.

Die Bauplanung liegt in den Händen der Sparkassentochter Norden Bau und Grund, deren Geschäftsführer Hans-Georg Krone war ebenfalls nach Norderney gekommen war, um die Pläne zu präsentieren.

Die Ausschreibungen für das Projekt laufen bereits. Bei der Vergabe werde immer zuerst in der Region geschaut und auch auf die Kundenbeziehungen geachtet, so Carlo Grün. Er nenne dies den „Ostfriesischen Kreislauf“. Dieser könne aber nur zu marktfähigen Bedingungen funktionieren. Andererseits sei die Sparkasse aufgrund ihrer besonderen Struktur darauf angewiesen, ihr Geschäft in der Region zu generieren.

Ost-Ansicht des Sparkassen-Gebäudes



Neue Leitung für Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Peter Südbeck leitet ab 01. November den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Ab 01. November 2005 wird Peter Südbeck mit der Leitung des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer betraut. „Es freut mich, dass wir mit Herrn Südbeck einen hochqualifizierten Biologen für diese Aufgabe gewinnen konnten. Als langjähriger Leiter der Staatlichen Vogelschutzwarte kennt er sich mit der Natur im Watt hervorragend aus. Ich bin sicher, dass wir eine gute Wahl getroffen haben und dass er seinen Beitrag zum nachhaltigen Erhalt dieses einmaligen Lebensraums leisten wird“, erklärte Umweltminister Sander dazu.

sischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in Hannover.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und möchte die Verantwortung gerne übernehmen. Das Wattenmeer ist ein einzigartiger Lebensraum von internationaler Bedeutung, den es für unsere Kinder und Enkel zu bewahren gilt. Dies kann nur mit denjenigen geschehen, die an der Küste leben und arbeiten“, erklärte der designierte Leiter der Nationalparkverwaltung.

Südbeck wurde 1963 in Cloppenburg geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er studierte Biologie in Kiel. Im Landesdienst ist er seit 1992. Damals begann er bei der Staatlichen Vogelschutzwarte, deren stellv. Leiter er im selben Jahr wurde. Von 2000 bis Ende 2004 war er Leiter dieser Einrichtung. Derzeit arbeitet er im Bereich Naturschutz der Direktion des Niedersäch-

Umweltminister Sander wünschte Südbeck für seine neue Aufgabe viel Erfolg. „Natur und Landschaft der Küste, die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt gilt es zu erhalten. Dabei zwischen den verschiedenen ökologischen, wirtschaftlichen und Erholungs-Interessen der Menschen abzuwägen, wird nun auch Aufgabe des neuen Leiters der Nationalparks sein“, so der Minister.

ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe

ist Mittwoch, der 9.11.2005 um 17.00 Uhr

Tel. 04932/991899



Graalmann & Visser

Herzlichen Glückwunsch zum Neustart der Norderneyer Rundschau

Wir bieten Ihnen Hilfestellung rund um die Themen:

- Existenzgründung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens- und Erbnachfolge
- natürlich alles rund ums Steuerrecht ... und das alles vor Ort

Uwe Graalmann

Dipl. Finanzwirt / Steuerberater
Norderney, Im Gewerbegebiet 7
Telefon 0 49 32 / 9 26 90
Telefax 0 49 32 / 8 27 48
www.graalmann-visser.de



Wir beraten Sie gern - auch während unseres Umbaus ...

Sparkasse Aurich-Norden Ostfriesische Sparkasse

Unsere Geschäftsstelle auf Norderney wird in der Zeit vom 09. November bis voraussichtlich Mai 2006 umgebaut. In dieser Zeit finden Sie uns im Norderneyer Rathaus. Wir freuen uns auf Sie!

Dienstag, 01. November 2005

Haus der Insel (Nordeingang) 15.00 Uhr
Neues von der Augsburger Puppenkiste. „Jim Knopf und die Wilde 13“ – Von der Wüste nach China – Kindernachmittag – Eintritt: frei (eine Leistung der NeyCard)

Haus der Insel (Nordeingang) 20.00 Uhr
„Schritt für Schritt“ – Die 7 Ostfriesischen Inseln – Live-Dia-Vortrag in Überblendtechnik, entdecken Sie mit Paul Schild die ostfriesischen Inseln - Eintritt: 4,- €, Kinder bis 14 Jahre 2,- €

Mittwoch, 02. November 2005

Haus der Insel (Nordeingang) 15.00 Uhr
Clownerien und Lieder für Kinder mit dem Clown Riccolino. – Kindernachmittag – Eintritt: 3,- €

Donnerstag, 03. November 2005

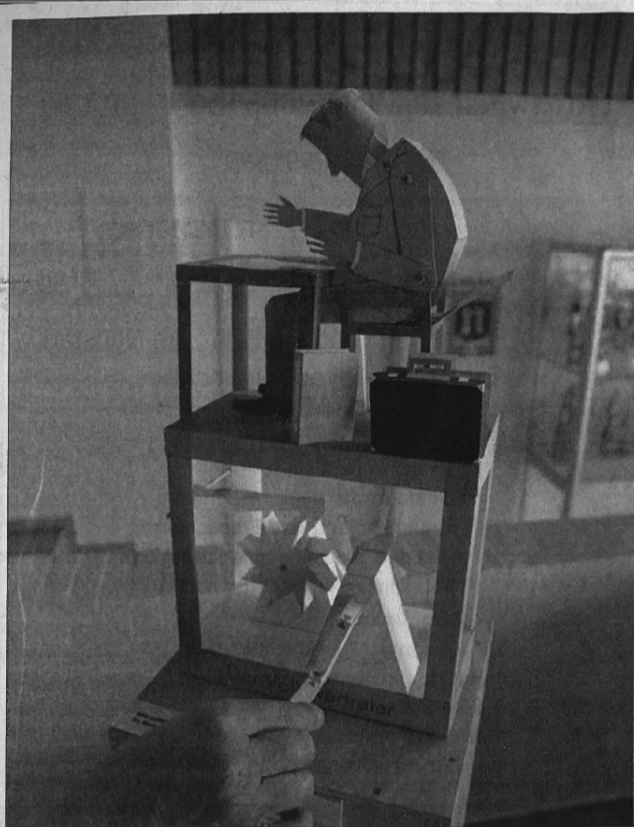
Haus der Insel (Nordeingang) 20.00 Uhr
„Schritt für Schritt“ – Norderney – Live-Dia-Vortrag in Überblendtechnik, Streifzug mit Paul Schild über die Insel. Eintritt: frei (eine Leistung der NeyCard)

Haus der Insel (Nordeingang) 15.00 Uhr
Neues von der Augsburger Puppenkiste. „Jim Knopf und die Wilde 13“ – Von China nach Jamballa – Kinderfilmnachmittag – Eintritt: frei (eine Leistung der NeyCard)

Freitag, 04. November 2005

Haus der Insel (Nordeingang) 16.00 Uhr
Menschen und Arbeit im Seenotrettungsdienst, DGzRS. Eintritt: gegen Spende

Haus der Insel (Nordeingang), 20.00 Uhr

**Museum: Ausstellung noch bis 6. November****Zur Jahreswende neue Ausstellung**

Noch bis zum 6. November ist unter dem Titel „Stürmische See“ eine Ausstellung im Museum Nordseeheilbad Norderney zu sehen (im ehem. Freibad), die sich der faszinierenden Welt der Papiermechanik widmet. Einige Exponate dürfen auch ausprobiert werden.

Parallel dazu wird in einem Seitentrakt die Fotoausstellung „Ansichten von Norderney“ gezeigt. Zu sehen sind Bilder des Bremer Fotografen L. Herzog, der von 1878 bis 1885 zahlreiche Bilder der Insel und des damaligen Badelebens anfertigte. Herzog bewies in der damals noch jungen Kunst der Fotografie ein schon sehr gutes Gespür für Momente und Bildaufbau und hinterließ ein Fenster in die Vergangenheit.

Reich bestückt mit Literatur zu Gegenwart und Geschichte der Insel ist der kleine Museumsshop an der Kasse. Hier können einige der Papiermaschinen auch als Bausatz er-

worben werden.

Eintritt 2,00 Euro (für beide Ausstellungen)

Dienstag bis Samstag
11.00 – 13.00 und
15.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr.

Bis zum 18. Dezember bleibt das Museum für weitere Umbauarbeiten geschlossen. Die nächste Ausstellung, die voraussichtlich in der Woche vor Weihnachten eröffnet wird, widmet sich dem Thema „Norderney in den 50er Jahren“.

Für die seit langem geplante Dauerausstellung fehlt nach wie vor das Geld. Auch die Regelung mit der Stadt Norderney und den Wirtschaftsbetrieben zur Nutzung des Wasserturmes, lässt auf sich warten. Dadurch fehlen dem Förderverein wichtige Einnahmen. Mit Führungen auf den Turm wollte der Verein seinen Haushalt aufbessern.

„Schritt für Schritt“ - Sturmfluten auf Norderney - Live-Dia-Vortrag in Überblendtechnik, von Paul Schild, Norderney. Eintritt: 4,- €, Kinder bis 14 Jahre 2,- €

Montag, 07. November 2005

Haus der Insel (Nordeingang) 20.00 Uhr
„Madeira“ Im Zauberbann der Natur – unternehmen Sie mit Paul Schild einen Streifzug über die Insel des ewigen Frühlings. Eintritt: 4,- €, Kinder bis 14 Jahre 2,- €

Dienstag, 08. November 2005

Haus der Insel (Nordeingang), 15.00 Uhr
„Neues“ von der Augsburger Puppenkiste „Jim Knopf und Lukas“ – Von Lummerland nach China - Kinderfilmnachmittag - Eintritt: frei (eine Leistung der Ney Card)

Haus der Insel (Nordeingang) 20.00 Uhr
Sternbeobachtung für Einsteiger. Alles was Sie für eine nächtliche Erkundungstour brauchen. Eine Power Point Präsentation von Ralf Ulrichs, Sternwarte Norderney. Eintritt: 4,- €

Donnerstag, 10. November 2005

Haus der Insel (Nordeingang), 15.00 Uhr
„Neues“ von der Augsburger Puppenkiste „Jim Knopf und Lukas“ – Von China in die Wüste - Kinderfilmnachmittag - Eintritt: frei (eine Leistung der Ney Card)

Haus der Insel (Nordeingang), 20.00 Uhr
„Schritt für Schritt“ - Sturmfluten auf Norderney - Live-Dia-Vortrag in Überblendtechnik, von Paul Schild, Norderney. Eintritt: 4,- €, Kinder bis 14 Jahre 2,- €

Freitag, 11. November 2005

Haus der Insel 15.00 Uhr
Käpt'n Hakenhand. Das Musical. Eine Geschichte über das Lachen, die Liebe und die Einsamkeit. - Kinderfilmnachmittag - Eintritt: frei (eine Leistung der Ney Card)

Haus der Insel (Nordeingang) 20.00 Uhr
„Warum denn krank...?“ Heilung durch die klassische Homöopathie. Mit Heilpraktiker Wolfgang Mücke, Norderney. Eintritt: 4,- €

Sonntag, den 13.11.2005

Gemeindehaus Gartenstraße 20, 20.00 Uhr
Konzert für Gesang und Klavier
Mitwirkende: Heike Will (Klavier)
Eintritt: 6,- € / Vorverkauf: 5,- €

Veranstaltungstipp**Kinderfilmnachmittag Käpt'n Hakenhand**

Kostenlos führt die Staatsbad GmbH als Leistung der NeyCard die DVD des Norderney-Musicals „Käpt'n Hakenhand“ auf. Wir haben uns den Film angeschaut: Tolle Unterhaltung für Kinder mit eingängigen Melodien. Der Film wird am Freitag, den 11.11.2005 ab 15 Uhr im Haus der Insel gezeigt.

Schiffsfahrplan

19.03. - 03.07.2005 01.09. - 31.10.2005		13.12.2004 - 18.03.2005 01.11.2005 - 10.12.2005	
täglich		montags bis freitags	
Norddeich ab	Norderney ab	Norddeich ab	Norderney ab
6.35	6.25	6.35	6.25
7.30	7.45 ^{mo-sa}	7.30	7.45
9.00	8.45	9.00	8.45
10.30	10.30	10.30	10.30
12.00	12.00	12.00	12.00
13.30	13.15	13.30	13.15
15.15	14.45	15.15	14.45
16.30	16.30	16.30	16.30
18.15	18.00	18.15 ¹⁾	18.00
zusätzlich freitags		zusätzlich freitags	
20.35	19.15	20.35 ¹⁾	19.15 ¹⁾
		sonnabends, sonn- u. feiertags	
		7.45	6.25 ²⁾
		9.45	8.45
		12.00	11.00
		14.15	13.15
		16.45	15.30
		19.30 ³⁾	18.00

1) = nicht am 24.12. u. 31.12. 2004
2) = nicht am 25. 26.12. 2004 u. 01.01.2005
3) = nicht am 25. 12. 2004

Zeichenerklärung:

☞ = ohne Fahrzeugbeförderung
mo-sa = montags bis sonnabends
* = auch am Do. 24. 03., Mi. 04. 05. und Mi. 25. 05. 2005

Veranstaltungen in Norden und Aurich

weitere Informationen unter www.norden.de und www.aurich.de

Samstag, 29. Oktober 2005

Norden: Halloween-Party im Ocean Wave
Norden: Norden live
Aurich: Herbstmarkt

Sonntag, 30. Oktober 2005

Norden: Sonntagskonzert im Haus des Gastes
Norden: Ausstellungseröffnung Bleich, Schulz, Dillion, Sielemann
Aurich: Antikmarkt

Mittwoch, 02. November 2005

Norden: Tanz-Therapie der Rheuma-Liga
Norden: Vortrag: Rheuma

Donnerstag, 03. November 2005

Aurich: Die Klimbim-Familie lebt

Freitag, 04. November 2005

Aurich: Drum-Workshop
Aurich: 4. Ostfriesische Krimitage

Samstag, 05. November 2005

Norden: Geflügel-Ausstellung

Sonntag, 06. November 2005

Norden: Kunsthaus Auktion
Aurich: Antikmarkt

Mittwoch, 09. November 2005

Norden: Weltgebetstag der Bapt. Frauen
Norden: Musical Weltwechsel
Aurich: Progromgedenken mit Ausstellungseröffnung

Freitag, 11. November 2005

Norden: Langusten, Schauspiel für eine Person
Norden: Antonio Vivaldi - Die vier Jahreszeiten
Aurich: Tucholsky-Abend

Samstag, 12. November 2005

Norden: Grosse Vogel-Schau

Sonntag, 13. November 2005

Norden: Ausstellungseröffnung: H. R. Leiß - Radierungen



Ja, was ist denn hier los?

Auch wenn Sie weniger Gäste erwarten und nicht auf dem Kurplatz feiern:
Die Norderneyer Rundschau veröffentlicht Ihre Termine. Kostenlos. Alle 14 Tage.

Gezeitenkalender für die Zeit vom 29.10.2005 - 11.11.2005

29.10.2005 Samstag	03:00 Ebbe 09:12 Flut 16:05 Ebbe 22:03 Flut	05.11.2005 Samstag	00:53 Flut 07:15 Ebbe 13:14 Flut 19:29 Ebbe
30.10.2005 Sonntag	03:14 Ebbe 09:07 Flut 15:45 Ebbe 21:45 Flut	06.11.2005 Sonntag	01:29 Flut 07:52 Ebbe 13:54 Flut 20:04 Ebbe
31.10.2005 Montag	03:59 Ebbe 09:51 Flut 16:23 Ebbe 22:24 Flut	07.11.2005 Montag	02:08 Flut 08:31 Ebbe 14:39 Flut 20:41 Ebbe
01.11.2005 Dienstag	04:39 Ebbe 10:33 Flut 17:01 Ebbe 23:02 Flut	08.11.2005 Dienstag	02:52 Flut 09:18 Ebbe 15:32 Flut 21:27 Ebbe
02.11.2005 Mittwoch	05:20 Ebbe 11:14 Flut 17:40 Ebbe 23:40 Flut	09.11.2005 Mittwoch	03:48 Flut 10:24 Ebbe 16:39 Flut 22:39 Ebbe
03.11.2005 Donnerstag	05:59 Ebbe 11:55 Flut 18:18 Ebbe	10.11.2005 Donnerstag	05:00 Flut 11:38 Ebbe 17:53 Flut 23:59 Ebbe
04.11.2005 Freitag	00:17 Flut 06:38 Ebbe 12:34 Flut 18:55 Ebbe	11.11.2005 Freitag	06:14 Flut 12:49 Ebbe 19:06 Flut

Standort Norderney, Riffgat, 53.7000° N, 7.1500° E

Bitte beachten Sie: Die Zeiten für Samstag, den 29. 10. 2005 sind Sommerzeit. Die Zeiten stellen lediglich Anhaltspunkte für Niedrig- und Hochwasser dar. Weitere Einflüsse wie Wind können die tatsächlichen Tidenzeiten beeinflussen. Die Werte wurden mit XTide berechnet und können bis zu 30 Minuten variieren. Den amtlichen Tidenkalender des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) finden Sie jeweils in der aktuellen Ausgabe unseres Magazins „he! Norderney“. Alle Angaben ohne Gewähr.

Ärzte

Frau Dr. Beermann Herr Dr. Weber-Beermann Innere Medizin	Adolfsreihe 2	04932/404
Frau Dr. Neupert Hautkrankheiten, Allergologie	Kaiserstr. 1	04932/990966
Frau Junkmann-Brüggemann Hautkrankheiten, Allergologie	Adolfsreihe 2	04932/991300
Frau Luis Zahnärztin	Poststr. 1	04932/991201
Herr Bomhard Gynäkologe	Mühlenstr. 1	04932/84266
Herr Carstens Zahnarzt	Janusstr. 2	04932/991077
Herr Dr. de Boer, Herr Götze Allgemeinmedizin	Moltkestr. 8	04932/2388
Herr Dr. Huwe Allgemeinmedizin, Chirotherapie	Adolfsreihe 2	04932/927083
Herr Dr. Oswald Allgemeinmedizin	Wilhelmstr. 5	04932/3000
Herr Dr. Solaro Tierarzt	Fischerstr. 7	04932/82218
Herr Dr. Wehner Kinderarzt	Mühlenstr. 1	04932/1013
Herr Dr. Willms, Frau Dr. Cakir Zahnärzte	Jann-Berghaus-Str. 26	04932/1313
Herr Dr. Zovko Zahnarzt	Ellernstr. 8b	04932/3999
Drs. Schetelig Psychotherapie	Emsstr. 25	04932/2920

Apotheken

Kur-Apotheke Norderney OHG	Kirchstr. 12	04932/927000
Park-Apotheke am Kurplatz	Adolfsreihe 2	04932/92870
Rathaus-Apotheke	Friedrichstr. 12	04932/588

Sonne / Mond für die Zeit vom 29.10.2005 - 11.11.2005

29.10.2005 Samstag	03:54 Mondaufgang 08:25 Sonnenaufgang 17:03 Monduntergang 18:04 Sonnenuntergang	05.11.2005 Samstag	07:38 Sonnenaufgang 12:24 Mondaufgang 16:50 Sonnenuntergang 18:16 Monduntergang
0.10.2005 Sonntag	04:09 Mondaufgang 07:27 Sonnenaufgang 16:10 Monduntergang 17:02 Sonnenuntergang	06.11.2005 Sonntag	07:40 Sonnenaufgang 13:25 Mondaufgang 16:48 Sonnenuntergang 19:24 Monduntergang
1.10.2005 Montag	05:25 Mondaufgang 07:29 Sonnenaufgang 16:18 Monduntergang 17:00 Sonnenuntergang	07.11.2005 Montag	07:42 Sonnenaufgang 14:05 Mondaufgang 16:46 Sonnenuntergang 20:50 Monduntergang
01.11.2005 Dienstag	06:45 Mondaufgang 07:30 Sonnenaufgang 16:28 Monduntergang 16:58 Sonnenuntergang	08.11.2005 Dienstag	07:44 Sonnenaufgang 14:30 Mondaufgang 16:44 Sonnenuntergang 22:24 Monduntergang
02.11.2005 Mittwoch	02:24 eu ond 07:32 Sonnenaufgang 08:10 Mondaufgang 16:41 Monduntergang 16:56 Sonnenuntergang	09.11.2005 Mittwoch	07:46 Sonnenaufgang 14:47 Mondaufgang 16:42 Sonnenuntergang 23:57 Monduntergang
0.11.2005 Donnerstag	07:34 Sonnenaufgang 09:38 Mondaufgang 16:54 Sonnenuntergang 17:00 Monduntergang	10.11.2005 Donnerstag	07:48 Sonnenaufgang 15:00 Mondaufgang 16:41 Sonnenuntergang 01:27 Monduntergang
0.11.2005 Freitag	07:36 Sonnenaufgang 11:06 Mondaufgang 16:52 Sonnenuntergang 17:29 Monduntergang	11.11.2005 Freitag	07:50 Sonnenaufgang 15:09 Mondaufgang 16:39 Sonnenuntergang

Standort Norderney, Riffgat, 53.7000° N, 7.1500° E

Bitte beachten Sie: Die Zeiten für Samstag, den 29. 10. 2005 sind Sommerzeit. Die Werte wurden mit XTide berechnet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Wichtige Telefonnummern



NOTRUF

Giftnotruf Göttingen	0551/19240
Polizei Norderney	04932/92980
Polizei NOTRUF	110
Feuerwehr NOTRUF	112
Rettungsdienst NOTRUF	112

Allgemeines

Bäderwetterbericht (DWD)	04932/874230
Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt	0491/9790230
Stadt Norderney	04932/9200
Rettungskreuzer	04932/446
Deutsche Bahn AG	04932/611
Stadwerke Störungsdienst	04932/1001
Krankenhaus	04932/8970
Dialysezentrum Krankenhaus	04932/9191200
Nationalparkhaus	04932/2001
Seehundstation Norddeich	04931/8919
Parkplatz A/B (März-Oktober)	04932/991282
Staatsbad Norderney	04932/8910
Kino/Kurtheater	04932/874160
Zimmervermittlung	04932/891300
Ordnungsamt	04932/9200
ev. Kindergarten	04932/584
Kükenest	04932/83458
Grundschule	04932/2419
Gesamtschule	04932/2402
Reederei Frisia	04932/9130
Jugendzentrum	04932/3962
Frisia Luftverkehr	04932/541
Kartenvorverkauf	04932/891180

Kirche

Ev. luth. Inselkirche Kirchenbüro/Friedhof	04932/927210
Kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus Pastor Jörg Busse	04932/456

Apotheken-Notdienst

29.10.-5.11.2005 13 Uhr	Kur-Apotheke Norderney
5.11.-12.11.2005 13 Uhr	Park-Apotheke
12.11.-19.11.2005 13 Uhr	Rathaus-Apotheke
19.11.-26.11.2005 13 Uhr	Kur-Apotheke Norderney
26.11.-3.12.2005 13 Uhr	Park-Apotheke
3.12.-10.12.2005 13 Uhr	Rathaus-Apotheke
10.12.-17.12.2005 13 Uhr	Kur-Apotheke Norderney

Ärzte-Notdienst

29.10.2005	Dr. med. Neupert
30.10.2005	Dr. med. Wehner
5.11.2005	Dr. med. Oswald
6.11.2005	Dr. med. de Boer

Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Notdienst-Plan erfahren Sie durch einen Anruf bei Ihrem Norderneyer Hausarzt, die Termine werden über den Anrufbeantworter angesagt.



Ein Rentner auf jeden Beitragszahler

OLB lädt Wirtschaftsökonom zur Weiterbildung von Altersvorsorge-Experten ein

Vor rund 500 Mitarbeitern der Oldenburgischen Landesbank AG (OLB) warf Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen einen Blick in die Zukunft der Rente: „Die Rente mit 67 kommt, unabhängig von der Zusammensetzung einer künftigen Regierungskoalition“, meinte der Freiburger Volkswirtschaftsprofessor, dem seit seinem Mitwirken in der Rürup-Kommission (Kommission für die Nachhaltigkeit in der Finanzierung der Sozialen Sicherungssysteme) eine hohe öffentliche Aufmerksamkeit zuteil wird.

Den Vortrag in der Stadthalle Cloppenburg hatte die OLB als Fortbildungsveranstaltung für ihre Altersvorsorge-Experten (AVE) organisiert. Bereits seit 2001 hat die Regionalbank mehrere hundert Mitarbeiter zum AVE ausgebildet, zertifiziert und ständig fortgebildet. Die Vorsorgespezialisten

der Regionalbank konnten aus kompetentem Mund hören, wie es mit der Zukunft unserer Sozialsysteme weitergehen wird.

Der international anerkannte Ökonom Raffelhüschen stellte bei seinem bevölkerungsstatistischen Blick in die Zukunft fest, dass die derzeitigen Geburtenraten dem Stand zur Zeit des Zweiten Weltkriegs entsprechen. Dabei sei die schwindende Anzahl der zukünftigen Beitragszahler das eine, die Zunahme der künftigen Rentempfänger aus den geburtenstarken Jahrgängen das andere Kernproblem der sozialen Sicherungssysteme. In Zukunft müsse jeder Beitragszahler für „seinen eigenen Rentner“ aufkommen. Heute liegt dieses Verhältnis noch bei etwa 2:1.

An tiefen Einschnitten führe laut Raffelhüschen kein Weg vorbei. „Länger arbeiten für weniger Rente“, sei die unaus-

weichliche Konsequenz. Mit der jüngsten Rentenreform seien radikale Kürzungen beschlossen, die aber noch niemand richtig bemerkt habe, so der Professor. Dabei gehe es um die Einführung des so genannten Nachhaltigkeitsfaktors. Das bedeute nichts anderes, als dass die Rentenhöhe zukünftig nicht mehr an die Lohnentwicklung der Arbeitnehmer gekoppelt ist, sondern sich aus dem Verhältnis von Beitragszahlern zu Rentnern ergebe. Raffelhüschen ist überzeugt, dass die Reform in den nächsten Jahren das Rentenniveau so drastisch drücken wird, dass die gesetzliche Rente bald nur noch eine Art Grundversorgung fürs Alter darstellt. Private Vorsorge ist ein Muss, um im Alter den erreichten Lebensstandard auch nur annähernd halten zu können.

Starke Nachfrage nach Jobs und Praktika im Ausland

BA - Am Donnerstag, dem 13.10.2005 führte das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Emden eine Informationsveranstaltung zum Thema Jobs und Praktika im Ausland durch.

Referentin Christiane Fries von der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV) zeigte den überwiegend jungen Besuchern Möglichkeiten auf, einen Job oder ein Praktikum im Ausland aufzunehmen. Unterschiedliche Programme, die die ZAV vor-

hält, wurden aufgezeigt – wie z.B. das Arbeiten auf einer Farm in Island oder die Mithilfe beim Disneyland Paris oder Florida. Unter anderem in Großbritannien, Frankreich, Kanada, Neuseeland, Australien oder Mexiko hält die ZAV Jobprogramme

oder Praktikantenplätze vor. Auch wer gerne als Animateur in einem Club oder Hotel arbeiten möchte, konnte Wissenswertes in Erfahrung bringen. Es bestand zusätzlich die Möglichkeit, sich in einem Bewerberpool aufnehmen zu lassen.

Nach der Vorstellung der Programme und allgemeiner Informationen zur Auslandstätigkeit beantworteten Frau Fries und Herr Stümpert vom BIZ noch gezielt Fragen und die Besucher nahmen zahlreiche Informationsschriften mit auf den Heimweg.

BIZ-Mitarbeiter Oliver Stümpert war überrascht von der positiven Resonanz: „Ich hatte mit regem Interesse gerechnet, deshalb haben wir diese Veranstaltung initiiert, aber über den starken Zulauf war ich doch überrascht. Wir sind sehr zufrieden. Im Frühjahr wird es eine ähnliche Informationsveranstaltung zu diesem Thema geben.“

Langeweile kennen Norderneyer nicht - oder?

Atelier Norderney
Galerie und Kurse
Drucke, Rahmen und Passepartouts
Material für Acrylmaler

Winterstraße 9
Telefon 935053



Der Friesensport hat wieder das Wort

Trainiert wird ja schon seit drei Wochen, doch am ersten Novemberwochenende hat der Friesensport endgültig wieder das Wort auf dem Karl-Rieger-Weg. Pünktlich um 14.00 Uhr ist am 5. November Anwurf an der Lüttjen Legde. Dann heißt es wieder „he löpt noch“.

Veränderungen bei den Teams hat es bei den Männern nicht gegeben, alle Mannschaften der Vorjahressaison treten wieder an. Allerdings zum Teil mit neuen Werfern. Ob es gelingen wird, Full Kraft Booken den in den vergangenen Jahren stets sicher gewonnenen Titel streitig zu

machen, bleibt abzuwarten. Viel vorgenommen haben sich die Werfer von Frisia Allerebest. In der letzten Saison Träger der roten Laterne hat sich das Team verjüngt und will sich nun deutlich verbessern. Heino Trebsdorf traut seinem Team sogar einen Spitzenplatz zu. Die Neuzugänge hätten sich als Glücksgriff erwiesen und seien durch ihre Erfahrung als Handballer geradezu ideal für den Friesensport.

Wie immer werden die Autofahrer um Rücksicht und um Verständnis für die Akteure des uralten Spiels mit der Kugel gebeten.

11. Spieltag Kreisleistungsklasse Staffel 1

Der Tabellenführer TuS Pewsum II unterstrich seine Titelambitionen eindeutig mit dem klaren 9:0-Sieg gegen PSV Norden.

Aber auch die Verfolger punkteten: Georgsheil setzte sich beim VfB Münkeboe mit 2:1 durch und W1 Loppersum gewann etwas überraschend klar mit 4:1 beim TuS Norderney.

Schlusslicht ist weiterhin der VfB Norden, dessen Spiel gegen SV Hage II ausfiel. Der TuS Norderney hat jetzt noch zwei Spiele zu bestreiten, dann geht es bereits in die Winterpause, die am 26. Februar beendet ist.

Am kommenden Sonntag gastieren die Schützlinge von Trainer Hansi Fleßner beim FC Pilssum. Die Pilsümer kamen zuletzt über ein 1:1 bei Concordia Suurhusen II nicht hinaus. Die Gastgeber verfügen über ein routiniertes Team. Norderney wird es also nach der schwachen Vorstellung schwer haben, dort in der Krummhörn zu punkten. Aber vielleicht gelingt wieder so ein Überraschungs-Coup wie gegen Arle. (W. Schlitt, Pressewart)

Tabelle:

1. TuS Pewsum II
2. SV Georgsheil
3. WT Loppersum
4. FFF Berumerfehn
5. SV Hage II
6. TuS Norderney
- ...
12. VfB Münkeboe



Enttäuschende 1 : 4 - Heimmiederlage gegen Loppersum

Mit einigen Umstellungen - bedingt durch Sperre, Verletzungen und beruflicher Ortsabwesenheit - ging der TuS Norderney in das Spiel gegen den überraschend starken WT Loppersum. Norderney hatte keine Torhüter parat und so sprang Uli Penkwitz mit seinen 62 Jahren in die Bresche.

Die Gäste erwischten einen Start nach Maß und setzten Norderney stark unter Druck. Norderney verschief die Anfangsphase und dank zweier Freistoßstore aus 20 Metern durch Hermann Hinrichs aus der 4. und 11. Minute gingen die Gäste frühzeitig mit 0:2 in Führung. Norderneys Angriffe hatten dagegen Seltenheitswert und stellten die Loppersumer Abwehr vor keine großen Probleme.

In der 25. Minute erhöhten die Gäste durch Klaus Ulferts mit einem 20-Meter-Schuß sogar auf 0:3. Norderney konnte zwar durch Florian Visser in der 27. Minute auf 1:3 verkürzen, doch der TuS hatte starke Probleme im Spielaufbau und gefährdete in keiner Phase des Spiels den

Erfolg der Loppersumer.

Norderney war bemüht um den Anschlußtreffer, enttäuschte aber und man sah nur hilfloses Gekicke ohne Konzept. Nicht einmal kämpferisch konnten Akzente gesetzt werden. In der Hoffnung, dass die Gardienpredigt von Trainer Fleßner zur Pause gefruchtet habe, begann der TuS nach Wiederbeginn mit mehr Engagement und kam besser ins Spiel.

Doch das Sturmspiel war nicht zwingend genug und verriet wenig Gefährlichkeit. Zu allem Überflus sah Olaf Naase in der 65. Minute die „rote Karte“, als er als „letzter Mann“ den Ball im Strafraum mit der Hand wegschickte und somit nach Meinung des Unparteiischen Wedermann (VfB Norden) ein Tor verhinderte. Logische Konsequenz: Platzverweis und Elfmeter.

Den fälligen Elfmeter verwandelte Andreas Stomberg unhaltbar für TW Penkwitz zum 1:4 für Loppersum. Norderney versuchte noch einmal eine Wende herbeizuführen, stand aber in Unterzahl auf verlorenem Po-

sten. Erstaunlicher Weise verlief das Spiel im zweiten Abschnitt mit nur 10 Spielern besser als im ersten Spielabschnitt. Die besseren Chancen hatten jedoch die Gäste aus Loppersum, so dass der Sieg letztlich verdient war. Fazit: Das, was der TuS seinen treuen Anhängern und auch den interessierten Fußballfans bot, war schlichtweg beschämend.

Beim TuS muß schnellstens etwas Grundlegendes passieren, sonst landet der Verein auf einem Abstiegsplatz. Trainer Hansi Fleßner ist also gefordert. Nichtsdestotrotz sollten die Spieler den Kopf nicht hängen lassen, denn der nächste Sieg kommt bestimmt und man sieht nicht immer so schlecht aus wie an diesem Spieltag.

TuS: Ullrich Penkwitz, Stefan Pommer, Olaf Naase, Holend Rewerts, Lars Bätje, Tjerk Verlaat, Johann Pommer, Wolfgang Lübben, Klaus Agen, Miro Zovko, Florian Visser, Tobias de Reer, Heink Kampen, Sascha Heiden.
(W. Schlitt, Pressewart)

Insel-Perlen gesucht!

Für eine große Anzahl von Kaufinteressenten suchen wir:

- Einfamilienhäuser
- 2-Raum Apartments
- 3-Raum Apartments

oder andere interessante Objekte auf Norderney!

Rufen Sie uns an.

Ansprechpartner:

Nina Schorn, Telefon 04932/9183-51



Einmal pro Woche Fisch auf den Tisch

Fisch ist eiweißreich, fettarm und leicht verdaulich. Außerdem enthält er Jod und wichtige Mineralstoffe. „Fisch ist gesund. Wer sich ausgewogen ernähren möchte, sollte mindestens einmal in der Woche Fisch essen“, empfiehlt Anita Zilliken, Ernährungswissenschaftlerin bei der AOK. „Ganz wichtig für die Ernährung sind die so genannten Fettfische mit einem Fettgehalt über zehn Prozent, wie Makrele und Hering. Sie enthalten Omega-3-Fettsäuren, die eine wichtige Funktion etwa bei der Entzündungshemmung spielen.“

Doch auch die fettärmeren Varianten sind gesund: zum Beispiel die Magerfische wie Seelachs oder Zander mit einem Fettgehalt von weniger als einem Prozent oder die mittelfetten Fische, wie Forelle oder Karpfen (bis zu zehn Prozent Fett).

Ob der Fisch tatsächlich frisch ist, lässt sich an drei Merkmalen leicht erkennen: „Die Augen des Fisches müssen prall und klar sein. Hat der Fisch trübe und milchige Augen, dann ist er nicht mehr frisch. Die Haut sollte noch metallisch glänzen und schimmern“, so Anita Zilliken. „Außerdem sollte das Blut an Kiemen und Bauchhöhle des Fisches eine frische rötliche Farbe haben.“

Tiefgekühlte Produkte

Wer keinen frischen Fisch bekommt, kann alternativ zu tiefgekühlten Produkten greifen. „Dabei werden die Fische sofort nach dem Fang auf dem Schiff ausgenommen und schockgefroren. Wenn diese Kühlkette nicht unterbrochen wird, ist Tiefkühl-Fisch ebenso gut wie frischer Fisch“, sagt AOK-Expertin Zilliken. Auch wenn es

sehr viele Fischarten im Handel gibt – einige sind wegen Überfischung in ihrem Bestand gefährdet und sollten deshalb gar nicht oder selten gegessen werden. Das betrifft meist Arten, die auf dem Meeresgrund leben, also zum Beispiel: Meerbarben, Seehechte, Seeszunge, Seebarsch und Kabeljau.

Im Sommer magere Muscheln

Übrigens: Meeresfrüchte wie Krabben und Muscheln sind ebenso gesund wie Fisch, denn sie enthalten viel Eiweiß und Mineralstoffe, haben allerdings mehr Cholesterin. Darauf sollten Menschen mit erhöhtem Cholesterinspiegel achten. Muscheln sollten zudem immer abgekocht und niemals roh gegessen werden. Der Grund: Viele Muscheln sind mit Hepatitis-A-Viren belastet, die beim Kochen aber abgetötet werden. „Bei Muscheln ist es außerdem wichtig, dass nur die gegessenen werden, die sich nach dem Kochen öffnen“, so Expertin Zilliken. „Geschlossene Muscheln, die gekocht sind, sollten niemals gegessen werden.“

Als Faustregel galt lange: Mu-

scheln nur in Monaten mit „R“ – also von September bis April – essen. „In den kälteren Monaten hielt sich die Ware länger frisch. Das ist heute wegen besseren Kühlmöglichkeiten auch über längere Distanzen

nicht mehr so problematisch“, sagt Anita Zilliken. „Dennoch: Sommermonate sind bei Muscheln und Schalentieren die Fortpflanzungsmonate. Dann sind die Tiere eher magerer und nicht so schmackhaft.“

Kinder übernehmen Ängste von den Eltern

Papa und Mama machen Kinder unbewusst zum Angsthasen. Häufig ist es ratsam, eigene Abneigungen zu verschweigen

Wenn Mama wegen jeder kleinen Spinne einen hysterischen Anfall bekommt, hinterlässt das beim Nachwuchs einen tiefen Eindruck. Denn Experten gehen davon aus, dass Kinder spezifische Phobien, beispielsweise die Angst vor Spinnen, Gewitter oder Zahnarztbesuchen, von ihren Eltern übernehmen können.

„Haben die Eltern lediglich eine Abneigung gegen Tiere, Gegenstände oder Situationen, sollten sie das für sich

behalten“, rät DAK-Diplompsychologin Frank Meiners. „Leiden sie unter einer realen Phobie, ist eine Therapie die beste Lösung.“

Auch wenn Eltern unter einer generalisierten Angststörung leiden, können sie ihre Kinder beeinflussen. Die ständige Sorge um alles und jeden verhindert, dass der Nachwuchs seine eigenen Erfahrungen macht, daraus lernt, ermutigt wird und somit ein Selbstbewusstsein entwickelt.

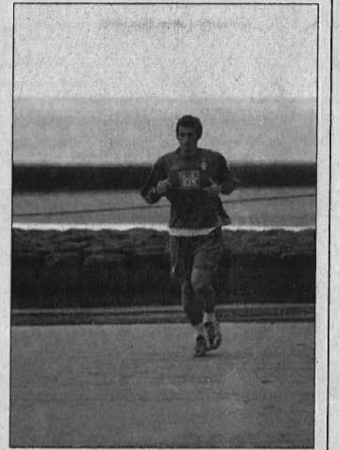
Herbstblues: den Trübsinn mit frischer Luft vertreiben

Die Tage werden kürzer, die Stimmung sinkt. Nebel, Niesel und Dunkelheit drücken aufs Gemüt. Zwischen Herbst und Winter leiden rund 800.000 Menschen in Deutschland am so genannten Herbstblues – von Experten auch „saisonal abhängige Depression“ (SAD) genannt. Häufige Symptome: hoher Schlafbedarf, fehlender Antrieb, Stimmungsschwankungen, Heißhunger auf Süßigkeiten und Konzentrations-schwierigkeiten. York Scheller, Diplom-Psychologe bei der Techniker Krankenkasse (TK), erläutert das vorübergehende Stimmungstief. Die Hauptursache ist Lichtmangel. Unter Einfluss von Licht produziert der Körper verstärkt Endorphine – auch Glückshormone genannt. Außerdem wird bei Licht der Nervenbotenstoff Serotonin ausgeschüttet, der die Stimmung aufhellt. In der Dunkelheit wird Melatonin produziert, das uns schlapp und müde macht. Darum sollte man jeden Tag mindestens eine Viertelstunde nach draußen gehen, um Tageslicht und frische Luft zu tanken. Selbst an bewölkten Herbst- und Wintertagen ist das Sonnenlicht draußen noch dreißigmal so stark wie die Zimmerbeleuchtung.

Die richtige Ernährung hat Einfluss auf unsere Stimmungslage: Der Mineralstoff Magnesium ist besonders wichtig für unser Wohlbefinden. Gute Nahrungsmittelquellen für Magnesium sind zum Beispiel Bananen, Linsen, Nüsse und Trockenfrüchte. Der Stimmungsaufheller Serotonin ist beispielsweise in kohlenhydratreichen Lebensmitteln wie Nudeln und Kartoffeln ent-

halten. Auch Fettsäuren aus Seefischen wie Hering und Makrele oder pflanzliche Öle wie Raps- und Sojaöl heben die Laune.

Sport hilft gegen depressive Verstimmungen. Körperliche Aktivität steigert das psychische Wohlbefin-



Wichtig im Winter: Bewegung steigert das Wohlbefinden

den, weil dabei körpereigene Glückshormone (Endorphin, Serotonin, Dopamin) ausgeschüttet werden. Günstige Sportarten, die die dunklen Wolken ums Gemüt vertreiben, sind zum Beispiel Jogging, Walking, Radfahren und Skilanglauf. Den besten Effekt erzielt man mit regelmäßigem, moderatem Ausdauertraining: Ideal sind drei- bis fünfmal pro Woche jeweils 30 bis 60 Minuten – Anfänger weniger.

Auch soziale Kontakte lenken von der negativen Stimmung ab: Freunde einladen, zusammen ausgehen, sich mit Menschen umgeben, die man mag.

Wir gratulieren zur ersten Ausgabe der Norderney Rundschau!



Kur-Apotheke Norderney OHG
Kirchstr. 12 • 26548 Norderney
Tel. 04932/927000

Ärgerlich: eBay-Ware beim Versand beschädigt

Beweislast für gewerbliche Versender

Erwirbt ein Privater von einem gewerblichen Händler neue Versandware, muss bei einer Beschädigung der Versender beweisen, dass diese nicht schon beim Transport entstanden ist. Auf diesen durch die Schuldrechtsreform verbesserten Verbraucherschutz weist der Kölner Anwalt-Suchservice hin und berichtet von einem Fall, den das Amtsgericht Fürstenwalde zu entscheiden hatte.

Ein Wassersportler hatte über das Internetportal eBay von einem gewerblichen Anbieter ein Surfsegel mit einem 70 Prozent Carbonmast für 178 Euro inklusive Verpackung und Versand gekauft. Der Vater des Käufers nahm die Ware entgegen, packte sie aber nicht aus.

Als der Sohn drei Wochen später aus dem Urlaub zurückkehrte, bemerkte er, dass der Mast gebrochen war. Er verlangte von dem Anbieter die Lieferung eines mangelfreien und die Rücknahme des beschädigten Mastes. Doch der Verkäufer weigerte sich, woraufhin der Kunde vom

Vertrag zurücktrat und vor Gericht zog.

Das AG Fürstenwalde verurteilte den Anbieter zur Rückzahlung der 178 Euro. Im Gegenzug erhielt er sein beschädigtes Surfsegel wieder (Urt. v. 9.6.2005 – 15 C 147/04). Der gewerbliche Versandverkäufer trage bis zur Kontrolle durch den Käufer die Verantwortung für den einwandfreien Zustand der Ware, so das Urteil. Erst dann – und nicht schon nach schlichter Entgegennahme durch einen Verwandten – sei die Ware vollständig übergeben und die Gefahr einer Beschädigung auf den Kunden übergegangen.

Im vorliegenden Fall, so der Amtsrichter, sei der Mast beim Auspacken bereits beschädigt gewesen, was noch in den Verantwortungsbereich des Verkäufers falle. Denn auch, wenn die Ware unbeschädigt verpackt und an den Fahrer des Versandunternehmens übergeben worden sein sollte, habe der Versender einen schadlosen Transport des Carbonmastes nicht beweisen können.

Preiswerte Featplatten bei ebay finden

Vertippdich.de spürt versteckte Angebote im Auktionsdschungel auf

Sie dürfen es ruhig zugeben: den Tippfehler in unserer Überschrift werden Sie mit viel Schadenfreude entdeckt haben. Der ist aber tatsächlich gewollt und kann bares Geld sparen.

Hintergrund: In ebay, dem weltweiten Online-Auktionshaus (www.ebay.de), finden sich zahllose Artikel, deren Beschreibung Tippfehler enthalten. Sucht nun der Anwender beispielsweise nach einer „Festplatte“, werden nur die Artikel gelistet, die dem Suchwort entsprechen. Das bedeutet gleichzeitig, dass alle Artikel, die vom Anbieter falsch geschrieben wurden, unentdeckt bleiben.

Diesen Umstand hat sich eine neue Suchmaschine zunutze gemacht. Hier geben Sie in ein Feld den richtigen Suchbegriff ein, den die Website variiert. Der Computer macht also nichts anderes, als aus dem richtig geschriebenen Wort ähnliche Buchstabenkombinationen zu entwickeln. Die sind dem realen Leben entnommen, denn auf der Tastatur sind beispielsweise um das „s“ herum die Buchstaben a, w, d, e, und x angeordnet, die der Anwender schnell an Stelle des richtigen Buchstabens ein-

VertippDich.de DAS ORIGINAL!

Schnäppchen finden durch Vertipper

Suchbegriff:

Suchort:

[Home](#)
[Live-Abfrage](#)
[Erweiterte Suche](#)
[Login](#)
[Anmeldung](#)
[Passwort vergessen?](#)
[Syndication](#)
[Presse](#)
[Impressum](#)

Richtig geschriebene Artikel werden von Millionen Surfern gefunden - falsch geschriebene nicht. Genau dort können Sie aber am billigsten einkaufen, weil nicht viele Bieter diese Artikel finden.

Jetzt können auch Sie diese Artikel schnell und einfach finden: Mit "VertippDich.de"

Verschönern Sie Ihre Homepage und helfen Sie uns VertippDich.de bekannt zu machen!

Jokers Gute Bücher restlos günstig

Hier Klicken!

Wie berichtet in:

Die Idee ist einfach genial: Vertippdich.de variiert eingegebene Suchbegriffe, mit denen dann in ebay alle Angebote gefunden werden, in denen Tippfehler vorkommen und die sonst selten aufgespürt werden

tippt. Bei dem Wort „Festplatte“ sucht die Website also auch die Worte, in denen das „s“ durch einen dieser Buchstaben ausgetauscht ist. Die Suche funktioniert zusätzlich über einen Pool von Zusätzlichen, die die Betreiber bei eBay-Nutzern gesammelt haben, oder auf die sie selber aufmerksam geworden sind. Für den Benutzer bedeutet dies: Er spürt Angebote auf, die andere nicht finden. Das wiederum bedeutet weniger Konkurrenz beim Bieten und damit niedrigere Preise für die ersteigerten Artikel.

Unser Test hat gezeigt, dass die Seite tatsächlich versteckte Angebote finden kann, bei denen nur wenige andere Nutzer mitbieten. Spannend ist auch die Live-Abfrage. Mit ihr kann man nachverfolgen, welche Suchbegriffe zuletzt von anderen Anwendern ausprobiert wurden. Übrigens: Der Trick mit den Vertippern funktioniert nicht nur bei Vertippdich.de. Wenn Sie eine Webseite betreiben, können Sie dort Suchbegriffe für Suchmaschinen angeben. Geben Sie bewusst Tippfehler mit ein, damit Ihre Seite häufiger gefunden wird. (ok)



Michael Pauls und Anke Buß nahmen die Auslosung der Gewinne vor

Gewerbeschau: Neuauflage 2008

Am 17. September ging für Anke Buß ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Die erste Norderneyer Gewerbeschau wurde ein echter Publikumsrenner und die Idee, die der Angestellten seit Jahren keine Ruhe gelassen hatte, wurde Wirklichkeit.

Am Ende waren es 34 Firmen aus den Bereichen Handwerk, Dienstleistung, Versicherung, Banken sowie Groß- und Einzelhandel, die sich an der Gewerbeschau beteiligt hatten. Hinter allem steckte der Gedanke, dass die Norderneyer Gewerbetreibenden gemeinsam handeln und gemeinsam ihre Stärken entwickeln sollen. Dazu passte, dass nicht nur im Gewerbegebiet ansässige Unternehmen zu den Ausstellern gehörten, sondern Firmen aus dem ganzen Stadtgebiet einen Platz fanden, oft als Gast in einer fremden Halle.

Für die Besucher gab es viel zu sehen, sie konnten sich die

Werkstätten der Handwerker von innen begucken, Fragen stellen und viele Aussteller hatten auch daran gedacht, sich etwas für die Kinder einfallen zu lassen.

„Die Resonanz war umwerfend“, freut sich Anke Buß, die gemeinsam mit ihren KollegInnen aus der Steuerkanzlei Graalmann und Visser die Schau in zweijähriger Arbeit vorbereitet hatte. Zum Teil war das Gewerbegebiet schwarz vor Menschen. Die Rückmeldungen aus den Betrieben, die sich an der Schau beteiligt hatten, sind durchweg positiv. Anke Buß: „Es hat nicht nur viel Lauf gegeben, um die Stempel für den Schlenderpass zusammen zu bekommen, sondern auch konkrete Nachfragen nach Dienstleistungen und Produkten der Aussteller.“ Bemerkenswert war auch das, was zwei, drei Tage vor der Gewerbeschau stattgefunden hat. Überall wurde auf

den Höfen aufgeräumt, Container weggefahren, gefegt und geputzt. Ein Anlieger nahm die Gewerbeschau sogar zum Anlass, seine Fassade neu zu streichen, ein anderer brachte noch schnell eine neue Beschilderung an.

So viel Erfolg schreit nach Wiederholung. Die grobe Planung sieht vor, 2008 wieder eine Gewerbeschau durchzuführen. Buß: „Das Konzept steht, darauf können wir aufbauen.“

Aus der Umlage, die von den teilnehmenden Betrieben gezahlt wurde, ist ein Überschuss zurückgeblieben, der, wenn alles beglichen und mit den Firmen abgerechnet ist, der Musikarbeit der KGS und der Einrichtung einer neuen Halpipeanlage für die Norderneyer Jugendlichen zufließen soll.

In der vergangenen Woche wurden die Gewinner der Luftballonaktion ermittelt. Dank günstiger Winde gab es 52 Ant-

wortkarten von rund 400 gestarteten Ballons. 476 Kilometern weit flog ein Ballon bis nach Belgien, diese Rückmeldung ist der absolute Spitzenreiter, leider kann der damit verbundene Gewinn nicht zugestellt werden, da die korrekte Anschrift fehlt. Kurz gefolgt ist Belgien von Maastricht/ Niederlande mit 429 Kilometern. Dorthin geht ein „Norderney Spiel“.

Unter den Teilnehmern der Ballonaktion wurden ausgelost: Ferdinand Vollbrecht, Kaiserstraße 4, sein Ballon flog 92 Kilometer weit. Er gewinnt das Gesellschaftsspiel „Twister“; Felix Kahmann/ Osnabrück, dessen Ballon von Norderney immerhin 324 Kilometer weit flog, er gewinnt das Spiel „Tabu“, sowie Jonas Rabe/ Bergkamen, sein Ballon flog 383 Kilometer, er gewinnt das Spiel „Trivial Pursuit“.

**Kostenlose Verteilung, Auflage 5.000 Stück,
Farbanzeigen, günstige Preise
Norderneyer Rundschau Tel. 99 18 99**

Neueröffnung des Stadtbüros

Neues Zuhause für Norderneyer Rundschau und He!

Am Dienstag, den 1. November 2005, eröffnen wir offiziell unsere Geschäftsstelle in der Poststraße an den Seehunden. Mit diesem Schritt kommen wir nicht nur einem oft geäußerten Kundenwunsch nach, wir erweitern damit auch unsere Möglichkeiten und das wollen wir ein wenig feiern. Darum halten wir für unsere Besucher am Dienstag gerne Getränke bereit.

In den kommenden Wintermonaten werden wir dort jeweils am Vormittag von 9.30 bis 13.00 Uhr persönlich erreichbar

sein und Sie bei Ihren Anzeigewünschen für die Norderneyer Rundschau, das Magazin „He! Norderney“ oder auf www.he-norderney.de optimal beraten. In der Saison und nach Bedarf werden die Öffnungszeiten ausgeweitet.

Die ideale Lage des Büros werden wir zudem nutzen, um Urlaubsgästen besondere Angebote näher zu bringen. Aus diesem Grund haben wir den Punkt „Norderney Infos“ in unsere Außenwerbung aufgenommen. Die Happy-Surfschule und die Segelschule gehören bereits zu

unseren Partnern. Weitere Interessenten, die für ihre Angebote eine Vertretung im Zentrum suchen, sind herzlich willkommen.

Vermietern bieten wir die Möglichkeit, ihren Hausprospekt gegen geringe Gebühr bei uns zu präsentieren.

Gerne sind wir bei der Gestaltung von Werbeprospekten behilflich und vermitteln Aufträge zu unseren lokalen Druckpartnern. Reklametafeln und Beschriftungen aller Art übernimmt die Firma Complex-Werbetechnik, für die wir



Unsere Geschäftsstelle finden Sie in der Poststraße gegenüber der Buchhandlung Opitz

Aufträge und Anfragen entgegennehmen. Fotodienstleistungen aller Art, von der Ferienwohnung über Hochzeiten und interaktive Fotopanoramen für die Webseite werden von uns ausgeführt. Gerne informieren wir Sie zum Thema professio-

nelle Gestaltung von Internetseiten. Ein Gerät für Schwarz-Weiß- und Farbkopien im Shop rundet den Service ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Impressum
Verlag Fischpresse GbR, Herausgeber Oliver Kürten & Dirk Kähler, Kirchstr. 13, 26548 Norderney, V.i.S.d.P.: Dirk Kähler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Auf die kostenlose Zustellung besteht kein Anspruch. Druck: OPD Emden

So kann die Ferienwohnung ein neues Aussehen bekommen

Hussen für Sofa & Sessel
Gardinen, Raffrollos,
Kissen, Decken etc.

G. Lauenstein
Tel. 81522

Restaurant Bootshaus

...dem Fisch am nächsten!

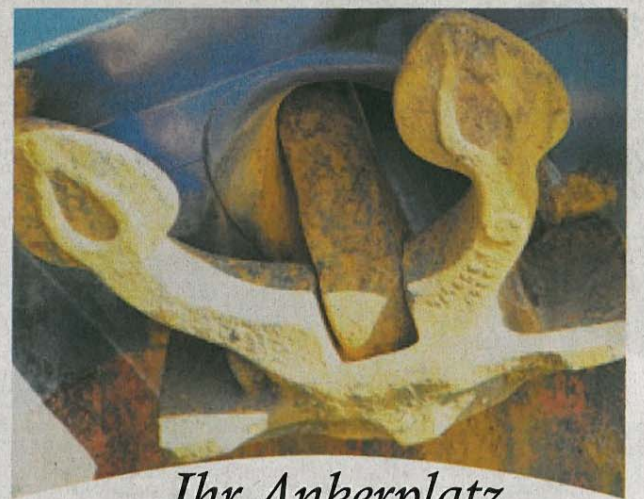
Wir machen ab dem 31. Oktober Urlaub und sind am 19. November 2005 um 17.00 Uhr wieder für Sie da.



Wilhelm Heeren
Bootshaus Tel. 04932/2850



Sicherheit für Menschen



Ihr Ankerplatz
für zuverlässige Sicherheit
und Vorsorge wünscht der
„Norderneyer Rundschau“
einen erfolgreichen Start

Versicherungsbüro SCHLÜTER & SCHWAB

Herrenpfad 6 • 26548 Norderney

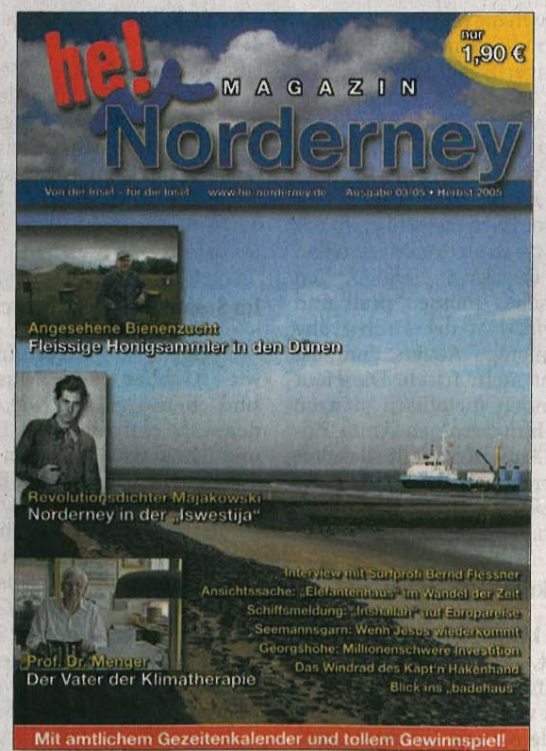
Telefon 0 49 32 / 13 33

Fax 0 49 32 / 8 31 23

Mobil 01 72 / 4 18 34 80



CONCORDIA
Versicherungsgruppe



Kennen wir uns?
über 30.000 Leser pro Jahr
Wann sind SIE dabei?